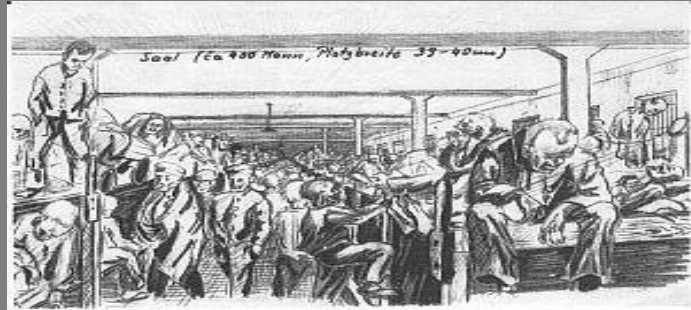




Zelle in Bautzen 1954

**Gedicht** eines Unbekannten unter unmenschlichen Bedingungen 1950 in Bautzen, nach Verteilung von Holzschuhen, getextet



Saal in Bautzen 1954

## Gedicht

Das Grauen vergang'ner Jahre läßt Gedanken nicht Raum und Zeit, es bleibt der Sträfling ohne Haare ein Bild für uns in Ewigkeit.

Und wenn wir so grimmig klappern  
auf all den eisernen Stiegen: ha, sie  
mögen noch soviel klappern – uns  
werden sie nicht besiegen !

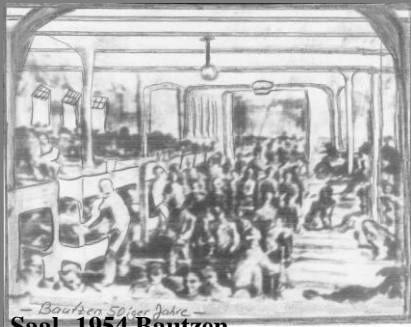
Der Holzschuhtanz in gestreifter Kluft,  
die Flüche wildgeword'ner Wächter,  
Tausende von Toten in einsamer Gruft –  
hält uns wie Teufels Hohngelächter !

Essen



holen

Vergeblich Lebens Tanz und Spiel,  
Sehnsucht wächst in uns riesengroß  
zu leben, zu lachen, zu lieben – so viel  
doch die Hölle läßt uns nicht mehr los!



Saal -1954 Bautzen

Zustände im sowjetischen Speziallager 4 Bautzen  
„Gelbes Elend“ nach 1954

Zeichner aller Bilder ist kurz nach seiner Entlassung  
verstorben und hinterließ Dieter Henning (Mithäftling  
in Bautzen) das Vermächtnis als Mahnung für die Zukunft  
und zur weiteren Veröffentlichung !

Herr Henning stellt das Vermächtnis [www.sed-opfer-hilfe](http://www.sed-opfer-hilfe)  
(Privatwebseite – Bruni ) mit Bilder und Texte, zur Verfügung.